



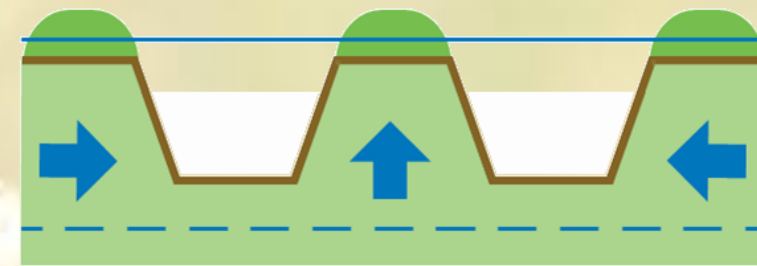
LIFE Peat Restore LIFE 15/CCM/DE/000138



Innerhalb von fünf Jahren will das Projekt rund 5.300 Hektar entwässerter und degradierter Moore in fünf EU-Ländern restaurieren: Lettland, Estland, Litauen, Polen und Deutschland. Darüber hinaus wird LIFE Peat Restore Treibhausgasemissionen vor, während und nach der Wiedervernässung messen, um Entscheidungsträgern auf nationaler und EU-Ebene die wesentliche Rolle intakter Moore für die Minderung des Klimawandels aufzuzeigen.

Restaurationsmaßnahmen

Mit den Restaurationsmaßnahmen soll die natürliche Funktion von Mooren als Kohlenstoffspeicher wiederhergestellt werden. Die Hauptaktion besteht in der Wiedervernässung der Moore. Die Maßnahmen werden den Merkmalen der jeweiligen Projektstandorte angepasst. In einigen Gebieten werden Sträucher und Bäume entfernt und torfbildende Vegetation gepflanzt.



Angehobener Wasserstand, natürlicher Zustand

Wasserstand nach Entwässerung, unnatürlicher Zustand

Treibhausgasmessungen

LIFE Peat Restore wird Treibhausgasemissionsmessungen an allen Projektstandorten durchführen. Eine flächendeckende Einschätzung der Treibhausgasemissionen erfolgt auf Grundlage von Vegetationskartierungen vor, während und nach der Restauration.

Bewusstsein stärken

LIFE Peat Restore will das Bewusstsein für die Bedeutung von Mooren für den Klimaschutz stärken und auf die Folgen degradierter Moore aufmerksam machen. Zusätzlich zu den Torfkonsumenten wird LIFE Peat Restore relevante Interessensgruppen sowie nationale und EU-politische Entscheidungsträger ansprechen, um die Kernbotschaft zu vermitteln, dass der Schutz von Mooren ein kosteneffektiver Weg zur Erreichung der im Pariser Klimaabkommen festgelegten Emissionsziele ist.

Gefördert durch das EU-LIFE Programm

Das EU-LIFE-Programm ist in zwei Teilprogramme unterteilt: Umwelt und Klimaschutz. Die LIFE-Klimapolitik unterstützt Projekte, mit denen innovative Wege entwickelt werden sollen, um auf die Herausforderungen des Klimawandels in Europa zu reagieren. Seit der Einrichtung des EU-LIFE-Finanzierungsprogramms im Jahr 1992 wurden mehr als 300 Projekte zum Erhalt und zur Wiederherstellung von Moorlebensräumen umgesetzt. Der EU-Beitrag für LIFE Peat Restore beträgt 3.549.480 EUR.



Torf gehört ins Moor!

Ein EU-Klimaschutzprojekt

LIFE Peat Restore

2016 - 2021



www.life-peat-restore.eu

CC-BY-SA 2018, NABU-Bundesverband, Titelfoto: Leonas Jarašius, Foto Rückseite: Mara Pakalne

Torf gehört ins Moor!



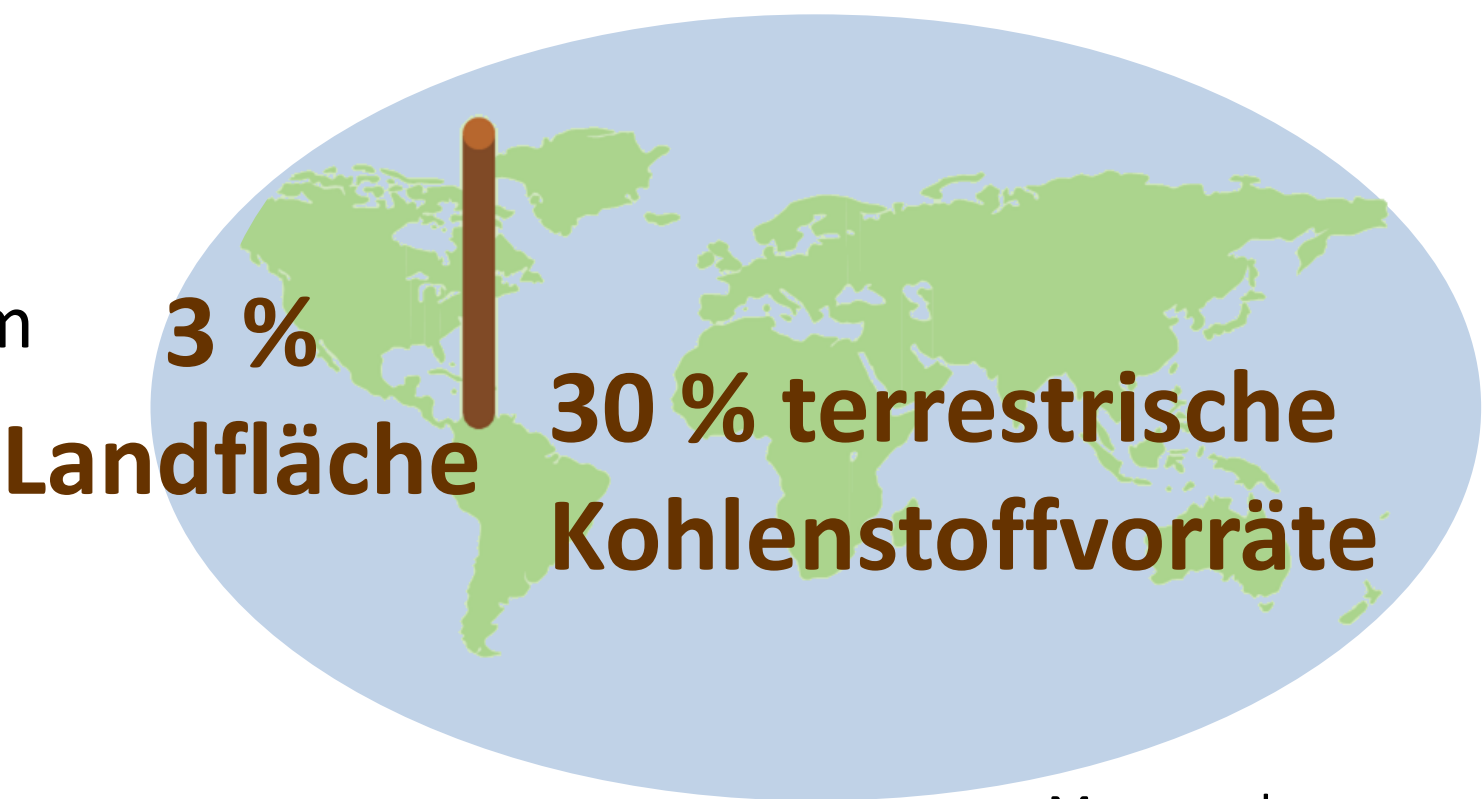
Moore weltweit

Entstehung von Mooren

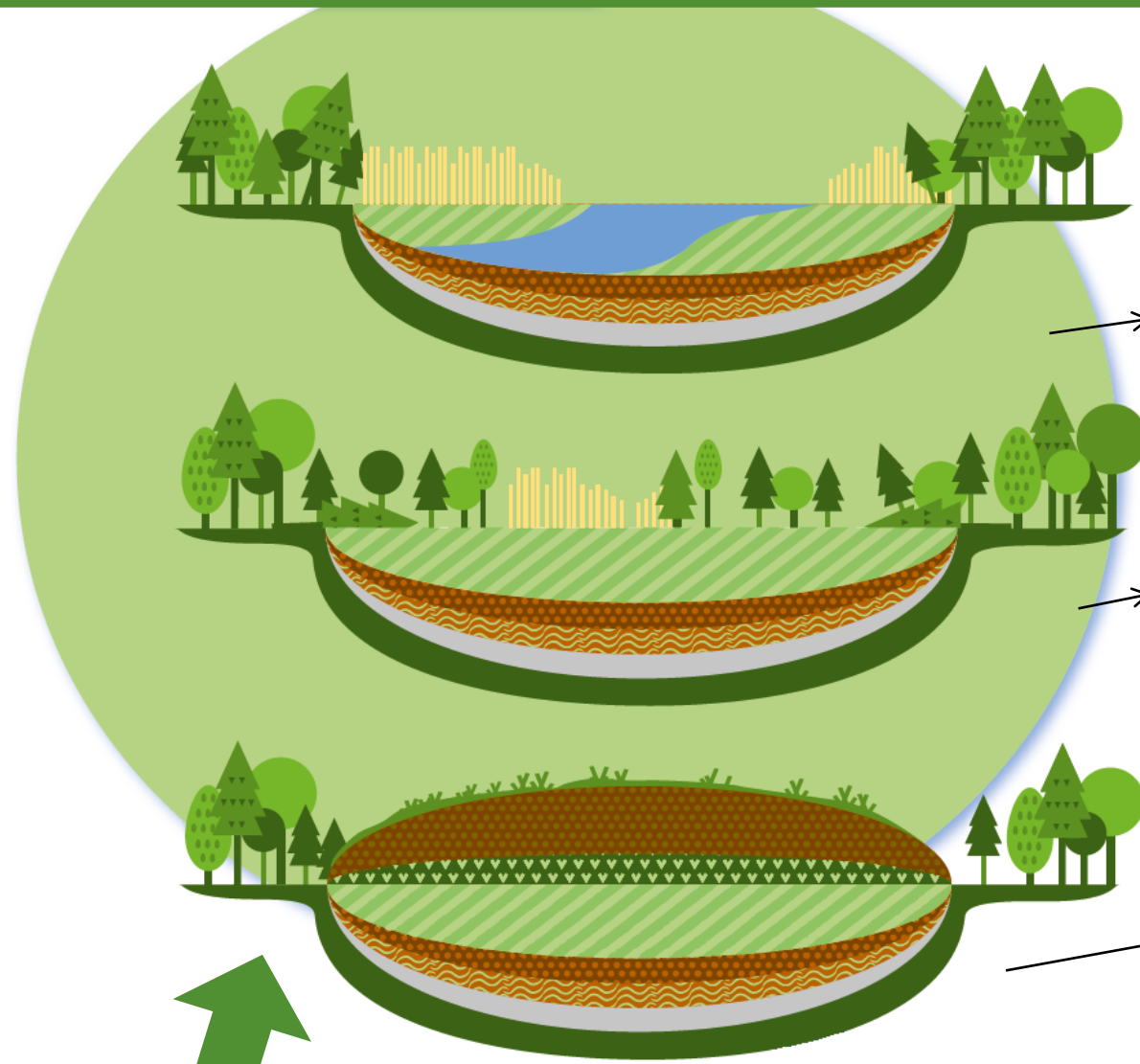


Moore und Klimaschutz

Moore gehören zu den wichtigsten Lebensräumen, die zum Klimaschutz beitragen. Die vom Menschen verursachte Degradierung von Mooren für wirtschaftliche Zwecke wie Torfgewinnung, Entwässerung im Rahmen der Landwirtschaft oder Aufforstung verringert die Fähigkeit von Mooren, Kohlenstoff zu speichern. Noch gravierender ist aber, dass der Torfabbau diese wertvollen Kohlenstoffspeicher zu Quellen von Treibhausgasen macht.



Moore nehmen nur 3 % der Landfläche ein, binden aber 30% aller terrestrischen Kohlenstoffvorräte weltweit



Niedermoore werden vom Grundwasser gespeist und bilden sich oft in Auen und nassen Hohlräumen sowie in bewachsenen Seen (im Bild zu sehen). Wenn sich tote Pflanzenpartikel ansammeln beginnt sich die Torfschicht zu entwickeln.

Übergangsmoore bilden das Stadium der Moorentwicklung zwischen Nieder- und Hochmoor. Sie werden sowohl von Grund-, als auch von Regenwasser gespeist.

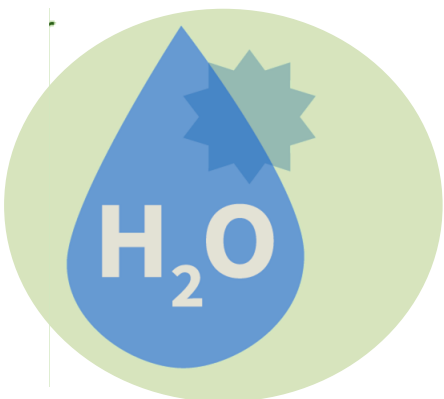
Hochmoore bilden sich aus Übergangsmooren in Gebieten mit hohem Niederschlag. Sie werden nur von Regenwasser gespeist, das in der Regel wenig Nährstoffe enthält. Während der Moorentwicklung wachsen die Torfschichten aufgrund der Torfbildung in Form einer Kuppel nach oben.

Bedeutung von Mooren



Moore beugen dem Klimawandel vor

Intakte Moore speichern doppelt so viel Kohlenstoff, wie alle Wälder weltweit. Unter entwässerten Bedingungen wird der Kohlenstoff in Form von Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt, was zur globalen Erwärmung führt.



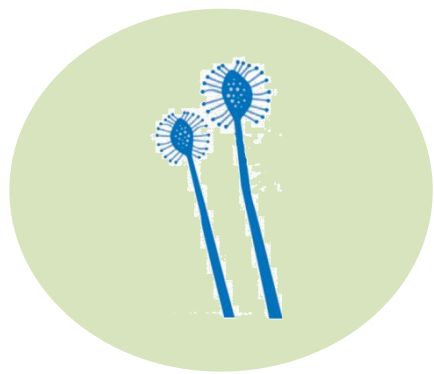
Moore als Grundwasserfilter

Im Wasser gelöste Schadstoffe werden von Moorpflanzen aufgenommen und nach deren Absterben dauerhaft im Torf gespeichert.



Moore als Hochwasserschutz

Moore fungieren als "Nieren" der Landschaft, filtern das Wasser und halten Schadstoffe zurück. Moore absorbieren Regenwasser wie ein Schwamm und helfen so, gegen Überschwemmungen widerstandsfähiger zu werden.



Moore als wertvoller Lebensraum

Moore sind nicht nur Lebensraum für spezialisierte Tiere und Pflanzen, sondern auch wichtige Rast- und Brutplätze für Zugvögel.

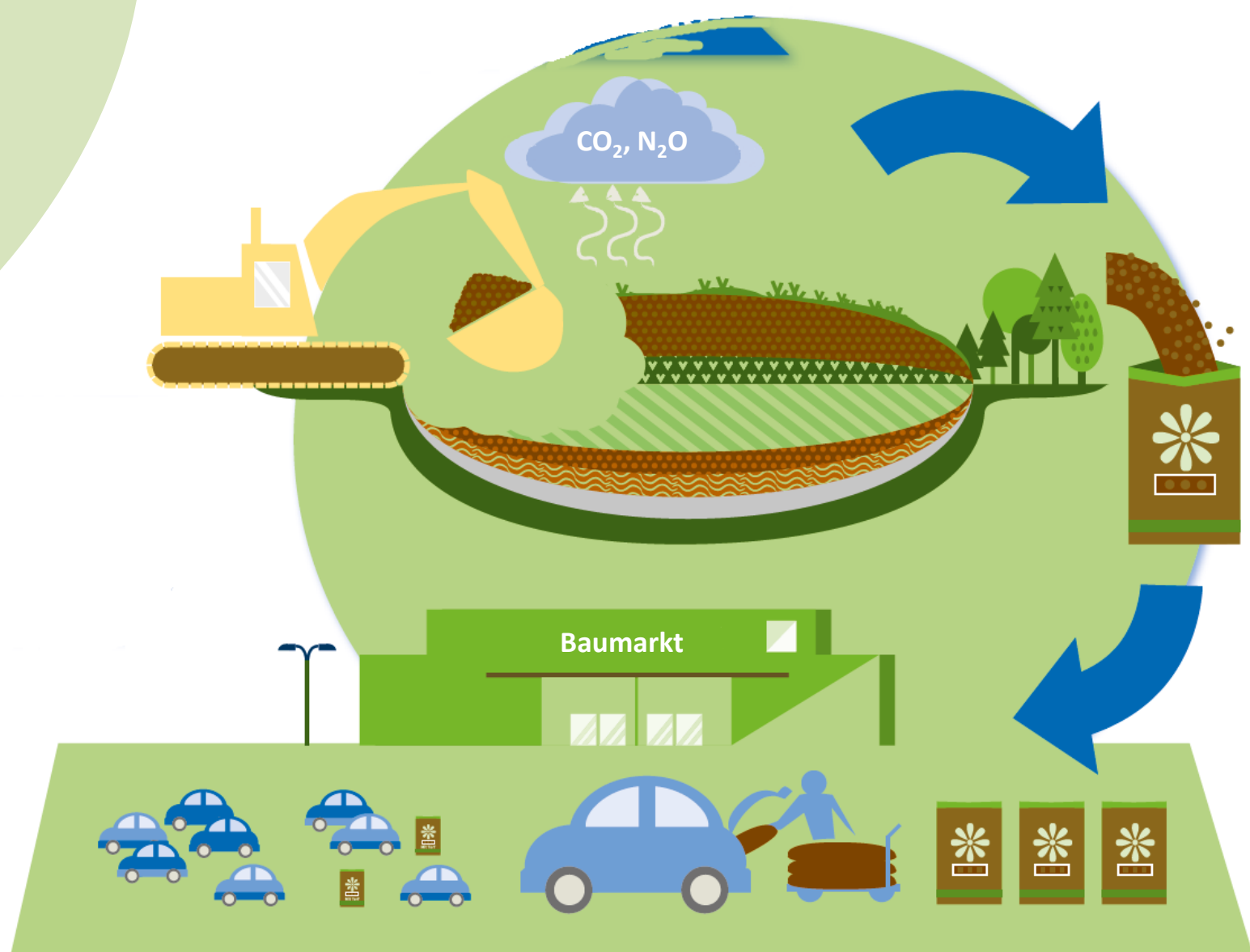
Es gibt nachhaltige Alternativen zu Torf: Kompost, Rinde, Holzspäne und zertifizierte Kokosfaser

Und Deine Ernte wird besser sein, als Du Dir jemals vorgestellt hast!

Torffrei!

Du hast die Wahl!

Versteckte Kosten der Torfprodukte



Wer torfhaltige Produkte kauft, der achtet in der Regel auf den Produktpreis, kalkuliert aber nicht die Kosten für unsere Umwelt und Gesellschaft mit ein. Kosten, die als Folge von degradierten Mooren entstehen, wie zum Beispiel für Hochwasserschäden oder Luftverschmutzung. Es sind die Steuerzahler, die diese hohen Kosten, die im ursprünglichen Produktpreis nicht enthalten sind, tragen müssen.

Wer hält unser Klima gesund, filtert unser Grundwasser und schützt unsere Häuser vor Überschwemmungen, ohne Moore?

